



Straßenverkehrssicherheit in der Europäischen Union

Verkehrsminister beschließen Valletta Erklärung zur Straßenverkehrssicherheit

Auf einem informellen Treffen in Valletta, der Hauptstadt Maltas, haben die EU-Verkehrsminister am 29.03.2017 eine Erklärung zur Straßenverkehrssicherheit unterzeichnet.

Als wichtige Verpflichtung erklären sie darin, dass die Zahl der Straßenverkehrstoten in der EU bis 2020 um die Hälfte im Verhältnis zu der Zahl von 2010 verringert werden soll. Zum ersten Mal wurde auch ein Ziel in Bezug auf die Zahl der Schwerverletzten gesetzt – bis 2030 soll diese im Verhältnis zu 2020 halbiert werden.

Weitere Schwerpunkte: Der Schutz von Verkehrsteilnehmern, insbesondere aber der Schutz von denen, die besonders gefährdet sind, soll durch Sicherheitsvorrichtungen an Fahrzeugen erhöht werden. Auch das Potential eines vernetzten und automatisierten Fahrens soll weiter erkundet werden. Die Nutzung von Daten, die bereits in Fahrzeugen und der Infrastruktur verfügbar sind, soll im Hinblick auf die Erhöhung der Verkehrssicherheit erforscht werden, wobei die Datensicherheit gewährleistet werden soll.

Statistik 2016

Die Europäische Kommission hat am 28.03.2017 die Statistiken zur Straßenverkehrssicherheit für das Jahr 2016 veröffentlicht. Diese zeigen, dass die Zahl der Verkehrstoten im Vergleich zum Vorjahr um 2% gesunken ist. Immer noch wurden 2016 in der EU 25.500 Personen im Straßenverkehr getötet. Nachdem es die letzten Jahre eine Stagnation bzw. im Jahr 2015 sogar eine Erhöhung gegeben hatte, ist nun aber wieder eine Verringerung messbar.

Für das Jahr 2016 hat die Europäische Kommission auch erstmals die Zahlen der Schwerverletzten auf der Basis einer neuen gemeinsamen Definition veröffentlicht. Diese Daten stammen von 16 Mitgliedstaaten, die 80% der EU-Bevölkerung ausmachen. Die Kommission schätzt, dass im Jahr 2016 europaweit 135.000 Personen schwer verletzt wurden. Dabei stammte der größte Teil der Schwerverletzten aus der Gruppe der

gefährdeten Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Fahrradfahrer oder auch Motorradfahrer.

Maßnahmen der EU

Straßenverkehrssicherheit ist eine geteilte Verantwortung zwischen Mitgliedstaaten und EU. Nationale und lokale Behörden sind für den größten Teil der täglich anfallenden Aufgaben wie beispielsweise die Durchsetzung der Regeln oder die Bewusstseinsbildung zuständig.

Auf EU-Ebene ist ein Rahmenwerk zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geschaffen worden. Hierzu gehören die Richtlinie zum grenzüberschreitenden Datenaustausch bei Verstößen gegen Straßenverkehrsvorschriften, die Harmonisierung der technischen Vorschriften für Kraftfahrzeuge oder auch die Regeln für den Gefahrguttransport auf der Straße.

Als ein Meilenstein in der europäischen Verkehrssicherheitspolitik kann das im Jahr 2015 beschlossene ‚Ecall‘-System angesehen werden. Ab März 2018 müssen alle neuen Fahrzeugtypen in der EU mit dem ‚Ecall‘-System ausgestattet sein. Dieses ruft in einem Notfall automatisch die europaweit gültige Notrufnummer 112 an und kommuniziert den genauen Standpunkt des Fahrzeugs an den Notfalldienst. Hierdurch kann die Reaktionszeit der Notfalldienste erheblich reduziert und so Leben gerettet werden.

Die Europäische Kommission versucht in einer Reihe von weiteren Initiativen die Straßenverkehrssicherheit zu verbessern. So überprüft sie beispielsweise die Richtlinie über ein Sicherheitsmanagement für die Straßenverkehrsinfrastruktur. Zu den Maßnahmen gehört auch die Untersuchung, wie fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme unterstützt werden können. Weiterhin fließen Fragen der Verkehrssicherheit in die Diskussionen über innovative Technologien mit ihrem großen Einfluss auf die Entwicklung des Straßenverkehrs ein.

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



Weiterführende Informationen:

Valetta Erklärung der Verkehrsminister:
http://ec.europa.eu/transport/road_safety/sites/roadsafety/files/valletta_declaration_on_improving_road_safety.pdf

Statistik 2016 zur Straßenverkehrssicherheit –
Factsheet der Europäischen Kommission:
http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-17-675_de.htm